



Rechenschaftsbericht 2020

Einwohnergemeinde

Inhaltsverzeichnis

1. Bevölkerungszahlen	3
2. Finanzen	4
3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2020	5
4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2020	5
5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit	6
Einige statistische Zahlen	6
Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal	7
Feuerwehr	8
Zivilschutz	8
6. Bildung	9
Kindergarten und Volksschule	9
Musikschule	10
Tagesstrukturen	11
Schulanlagen	12
7. Sport / Kultur / Freizeit	13
Kommission ‚Kultur in Fislisbach‘	13
Jugendkommission / Jugendarbeit	13
8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit	14
Sozialwesen	14
Asylwesen	17
Spitex Heitersberg	17
Pflegefiananzierung.....	18
9. Tiefbau / Verkehr	18
Strassenbau	18
10. Ver- und Entsorgung / Umwelt	19
Wasserversorgung	19
Abwasserbeseitigung	21
Werkhof.....	21
Abfallentsorgung	21
Erdgasversorgung	22
11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung	22
Raumordnung / Ortsplanung	23
Friedhof	24
12. Volkswirtschaft	24
Landwirtschaft	24
Gewerbe.....	24

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2020 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

1. Bevölkerungszahlen

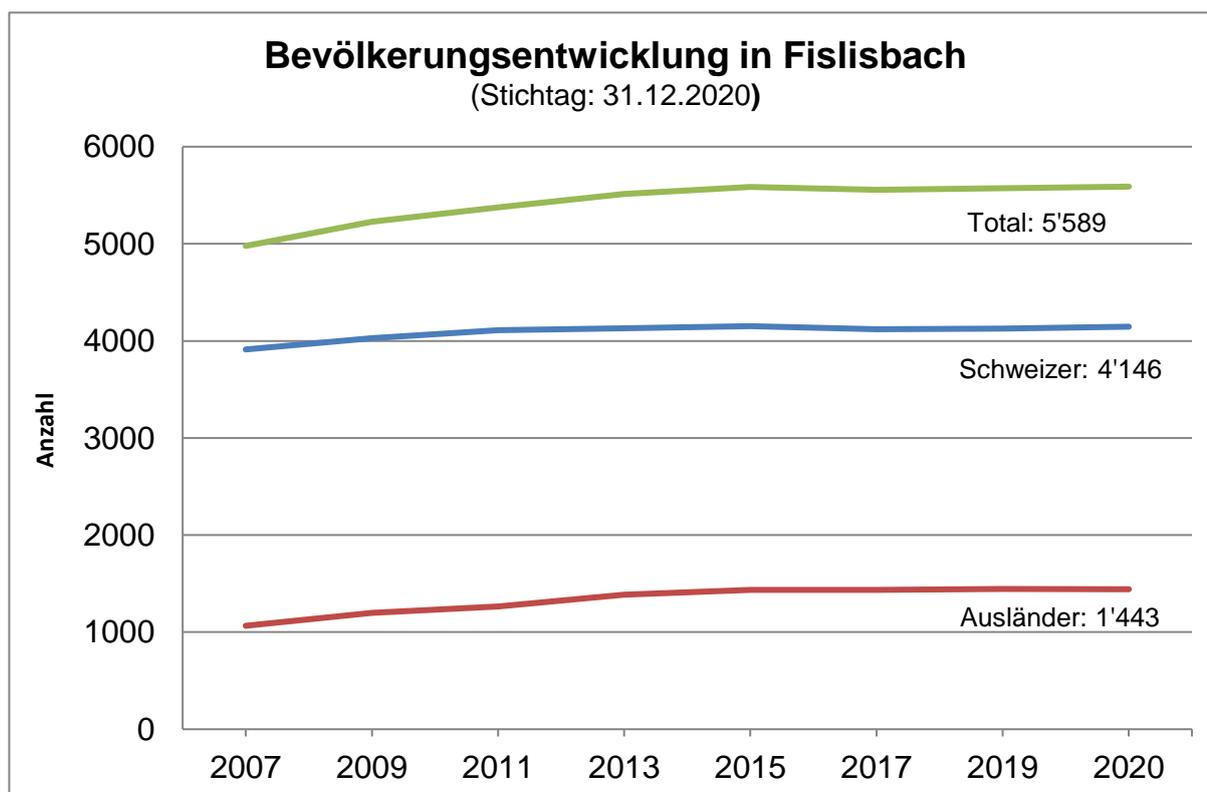
Im Jahr 2020 ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Fislisbach im Vergleich zum Vorjahr um 18 Personen gestiegen. Am 31. Dezember 2020 waren total 5'589 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Fislisbach bei den Einwohnerdiensten registriert (5'571 Personen / Klammervorzeichen = Bestand am 31.12.2019).

In Fislisbach wohnen 4'146 (4'126) Schweizer und 1'443 (1'445) ausländische Staatsangehörige. Dies entspricht einem Verhältnis von 74,18 % zu 25,82 % (74,06 % zu 25,94 %). Die Frauen haben mit einem Anteil von 2'802 (2'799) gegenüber 2'787 (2'772) Männern die Oberhand.

Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind 988 (1'025) Niedergelassene, 414 (366) Aufenthaltler, 22 (27) Kurzaufenthalter, 16 (22) vorläufig Aufgenommene und 3 (5) Asylsuchende aus 71 (72) verschiedenen Nationen zu verzeichnen.

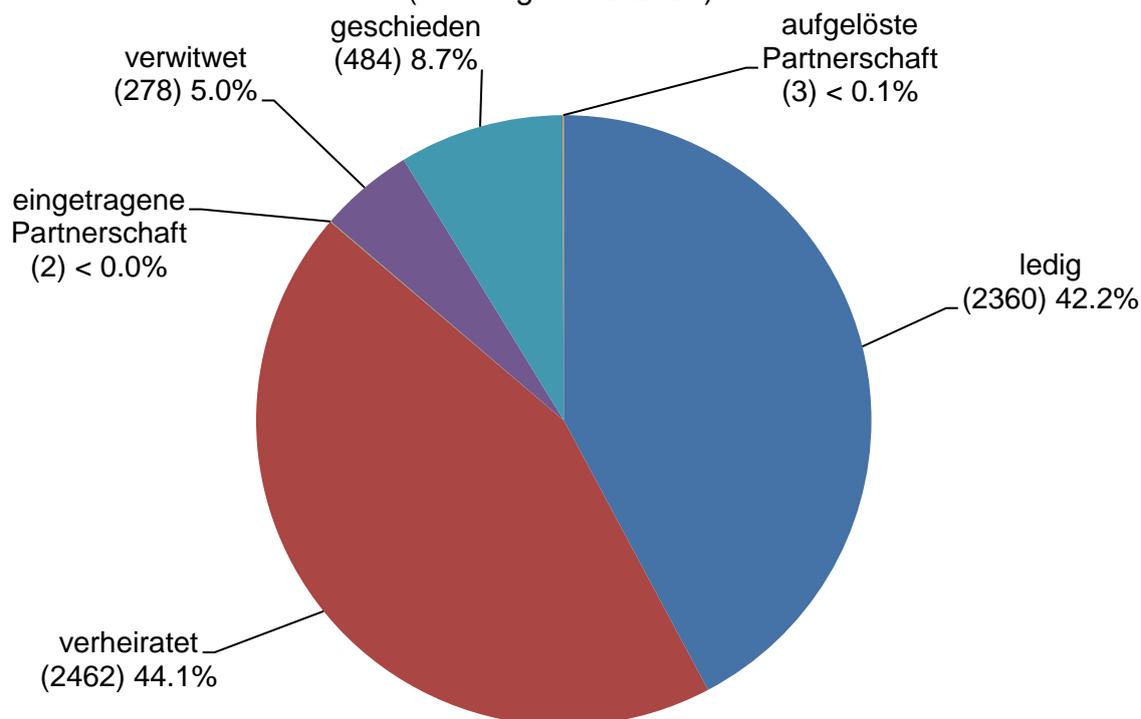
2'360 (2'320) Personen sind ledig, 2'462 (2'487) sind verheiratet, 2 (2) leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 278 (279) sind verwitwet, 484 (477) sind geschieden und 3 (3) Personen leben in einer aufgelösten Partnerschaft.

In Fislisbach sind insgesamt 338 (352) Ortsbürger/innen bei den Einwohnerdiensten registriert.



Zivilstandsstatistik Bevölkerung Fislisbach

(Stichtag 31.12.2020)



2. Finanzen

Rechnung 2020 - Abschluss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Fislisbach schliesst mit einem negativen Gesamtergebnis von CHF - 1'022'119.92 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 873'980. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde beträgt CHF 17'092'640.87. Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 17'176'680. Der betriebliche Ertrag beträgt per Rechnungsabschluss 2020 CHF 15'853'764.60. Budgetiert waren betriebliche Erträge von CHF 16'079'900.

Das Ergebnis der Einwohnergemeinde Fislisbach:

Erfolgsrechnung		Rechnung 2020	Budget 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF - 1'238'876.27	CHF - 1'096'780
Ergebnis aus Finanzierung	+	CHF 16'756.35	CHF 22'800
Operatives Ergebnis	=	CHF - 1'222'119.92	CHF - 1'073'980
Ausserordentliches Ergebnis	+	CHF 200'000.00	CHF 200'000
Gesamtergebnis	=	CHF - 1'022'119.92	CHF - 873'980

Für die Beurteilung der Detailabweichungen der Jahresrechnung zum Budget wird auf die ausführliche Jahresrechnung verwiesen.

Die Werke schliessen in der Erfolgsrechnung wie folgt ab:

Wasserwerk		Rechnung 2020	Budget 2020
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)		CHF 18'982.35	CHF - 34'040
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)		CHF 331'365.00	CHF 250'000
Finanzierungsergebnis ER/IR		CHF 384'985.80	CHF 273'360
Nettovermögen nach Abschluss		CHF 1'163'700	

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2020		Budget 2020
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	- 42'314.62	CHF - 77'400
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	593'857.65	CHF 350'000
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	589'479.38	CHF 355'100
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	2'489'571	

Abfallwirtschaft	Rechnung 2020		Budget 2020
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	82'869.95	CHF - 8'950
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	0.00	CHF 0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	85'572.35	CHF - 6'250
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	137'401	

Grüngutentsorgung	Rechnung 2020		Budget 2020
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF	4'435.67	CHF 8'590
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF	0.00	CHF 0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF	4'435.67	CHF 8'590
Nettovermögen nach Abschluss	CHF	75'307	

3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2020

Wichtige Beschlüsse, die in Ausführung sind oder noch ausgeführt werden:

Ortsbürgergemeindeversammlung

- Keine

Einwohnergemeindeversammlung

Juni 2013

- Gemeindebeitrag von maximal CHF 137'882 für den Umbau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden

November 2017

- Genehmigung des Gemeindebeitrages von CHF 124'812 für die Sanierung und die Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Trägerhard Wettingen

November 2019

- Krediterteilung von CHF 450'000 für das IT-Gesamtprojekt Schule

November 2020

- Krediterteilung von CHF 1'135'000 für den Ersatz der Wasserleitung in der Steinackerstrasse und die Sanierung der Strasse

4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2020

Ortsbürgergemeinde

- Kaufvertrag mit Cyrill Muff, Wohlenschwil, für den Erwerb der Waldparzelle im Gebiet 'Hiltirai', Parz.-Nr. 919.

Einwohnergemeinde

- Keine

5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit

Herr Nils King hat per 1. Oktober 2020 seine Stelle als Leiter Bau und Planung angetreten, da der langjährige Bauverwalter Robert Hegglin anfangs 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Bei den Sozialen Diensten hat Frau Carmen Strässler per 1. Mai 2020 ihre Arbeit als Sozialarbeiterin in einem Teilzeit-Pensum aufgenommen, nachdem die beiden Sozialarbeiterinnen Evelin Wegmann und Vivianne Meier die Arbeitspensen reduziert haben. Frau Jana Fankhauser und Herr Tim Knecht haben ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung als Kauffrau bzw. Kaufmann erfolgreich abgeschlossen. Als Nachfolgerinnen der beiden Lehrabgänger traten Frau Nadine Wunderlin und Herr Florian Bollhalder im August 2020 ihre dreijährige Ausbildung an. Herr Furkan Kilinc hat im Berichtsjahr in der Schulanlage Leematten seine Ausbildung als Betriebsfachmann Unterhalt, Fachrichtung Hausdienst begonnen.

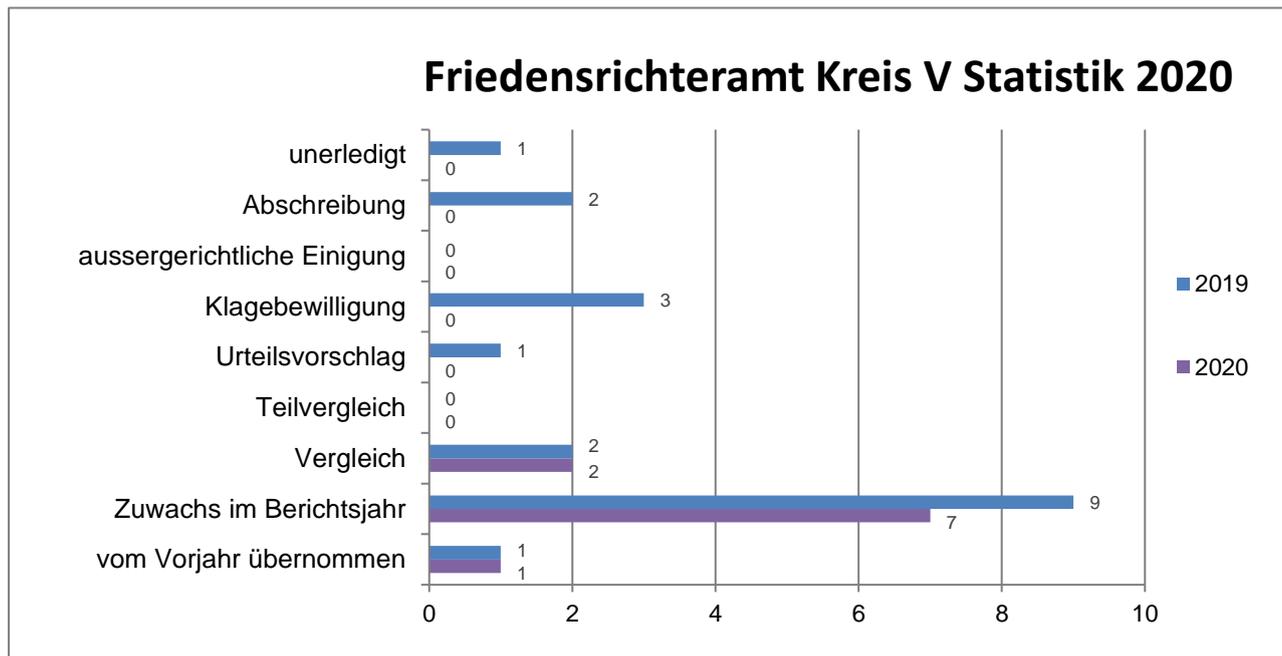
Folgende Mitarbeitende feierten im Jahr 2020 ein Arbeitsjubiläum:

- Frau Eveline Kamber, Sachbearbeiterin Schulverwaltung 5 Jahre
- Herr Dominik Hartmann, Leiter Steuern 5 Jahre
- Herr Andreas Arnold, Brunnenmeister 5 Jahre
- Herr Michael Huber, Stv. Teamleiter Bauamt 10 Jahre
- Herr Daniel Bützberger, Stv. Gemeindeschreiber 15 Jahre
- Herr Donat Blunsch, Gemeindeschreiber 35 Jahre

Einige statistische Zahlen

Beim **Regionalen Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal** wurden gegen Fislisbacher Einwohner/innen gesamthaft 1'448 (1'732) Betreibungen eingeleitet.

Für die Gemeinde Fislisbach trifft aus der Statistik des **Friedensrichters des Kreises Rohrdorf** für ‚Zivilsachen‘ folgendes zu:



Einbürgerungen

Gemäss § 19 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBÜG) sind die Gemeinden verpflichtet, wie folgt über die Einbürgerungsgesuche Auskunft zu geben:

Heimatstaat	Einge- reichte Gesuche	Gesuchs- Rückzüge	Gesuchs- Abweisun- gen	Zusicherungen Gemeindebür- gerrecht	Hängige Gesuche (per 31.12.20)	Sistierte Gesuche (per 31.12.20)
	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen
Deutschland	8/13	0/0	0/0	4/4	4/9	0/0
Finnland	1/2	0/0	0/0	0/0	1/2	0/0
Frankreich	2/6	0/0	0/0	1/3	1/3	0/0
Indien	0/0	1/1	0/0	0/0	0/0	0/0
Iran	1/1	0/0	0/0	1/1	1/1	0/0
Italien	2/7	0/0	0/0	1/3	2/7	0/0
Kanada	1/1	0/0	0/0	1/1	1/1	0/0
Kosovo	3/4	1/3	0/0	3/5	1/1	0/0
Montenegro	1/1	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Polen	1/1	1/1	0/0	1/3	0/0	0/0
Portugal	2/2	0/0	0/0	2/2	2/2	0/0
Serbien	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Serbien/Monten.	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Total	23/38	3/5	0/0	16/24	14/27	0/0

Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Allgemeines

Im Berichtsjahr rückte die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal in 66 Fällen wegen häuslicher Gewalt aus. Die Corona-Pandemie hat die polizeiliche Arbeit im Berichtsjahr massgeblich beeinflusst. Die Kontrollen zur Einhaltung der Schutzmassnahmen hat das Korps zusätzlich belastet. Das oberste Ziel war sicherzustellen, dass sich die Korps-Mitglieder nicht infizieren und die Einsatzfähigkeit sichergestellt werden konnte. Die Corona-Pandemie hat zu einer Zunahme bei den Pikettaufgeboten geführt, die Toleranz in der Bevölkerung hat merklich abgenommen.

Polizeiliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden für die Regionalpolizei 1014 (830) Aufgebote durch die Einsatzzentrale des Polizeikommandos Aargau erlassen. Für die Gemeinde Fislisbach erfolgten 208 Einsätze.

Verkehrserziehung

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es im vergangenen Jahr keine personellen Veränderungen. Der Verkehrsunterricht konnte in den Vertragsgemeinden aufgrund der herrschenden Pandemie nur bis Mitte März 2020 durchgeführt werden. Die fehlenden Lektionen werden nachgeholt.

Feuerwehr

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Fislisbach zu 8 (11) Ernstfalleinsätzen aus. Hinzu kamen 28 (15) Einsätze zur Bekämpfung von Wespennestern. Aktuell sind 91 (88) Personen im Korps eingeteilt. Es erfolgten 12 Austritte und 15 Eintritte von Angehörigen der Feuerwehr (AdF).

Im 2020 fand keine Alarmübung statt. Aufgrund von Corona und der Gesundheit wegen, hat die Feuerwehr auf grössere Menschenansammlungen verzichtet. Die Alarmbereitschaft wurde in einem Ernstfall kontrolliert, und diese hat bestens funktioniert. Auch im Übungsdienst wurde auf Übungen mit der ganzen Feuerwehr aus vorgenanntem Grund verzichtet, deshalb gab es keine Hauptübung und externe Weiterbildungen im Jahr 2020. In kleineren Gruppen war die Durchführung von ca. zwei Drittel der Übungen möglich. Besonders war, dass der Übungsbetrieb von Mitte März bis Ende Juli und November bis Dezember ausblieb.

Von den austretenden AdF wurden 5 Personen vom Kommando und dem Ressortchef Peter Huber im kleinen Rahmen gebührend verabschiedet. Die restlichen AdF sind während des Berichtsjahres ausgetreten (Wegzug oder aus beruflichen Gründen).

Folgende AdF wurden befördert: Isler Michael und Schelbert Remo zum Leutnant; Isler Michael ist Stellvertreter der Atemschutzabteilung und Schelbert Remo ist Stellvertreter des Pikett 2 Zuges. Licci Diego zum Wachtmeister und Chef der Verkehrsabteilung; Zimmermann Anita und Wiegers Sven zum Gefreiten. Zimmermann Anita ist die Stellvertreterin in der Abteilung Sanität und Wiegers Sven der Stellvertreter der Verkehrsabteilung.

Zivilschutz

Im September 2019 entschied der Regierungsrat des Kantons Aargau den Start der ZSO Aargau Ost per 01.01.2020. Auf diesen Zeitpunkt sollen die bisherigen vier Zivilschutzorganisationen Reusstal-Rohrdorferberg, Mittleres Reusstal, Mutschellen und Wohlen zur aktuell grössten Zivilschutzorganisation des Kantons Aargau fusionieren.

Fünf hauptamtliche Kommandanten, verstärkt durch einen Materialwart und zwei Zivilschutzstellenleiter, alle in Voll- oder Teilzeitstellen, sind ab dem Januar 2020 für die operativen Zivilschutzbelange in 26 Verbandsgemeinden und 1 Vertragsgemeinde mit rund 1'100 Zivilschützern, 22 Zivilschutzanlagen und 42 feste Sirenen verantwortlich.

Während der Corona-Pandemie bestand die Hauptaufgabe der ZSO darin, die Altersheime in den neun Verbandsgemeinden zu unterstützen.

Die Aufträge dafür erfolgten jeweils aufgrund eines Hilfebegehrens des Altersheims an das Departement Gesundheit und Soziales (DGS). Gefragt waren die Dienste aber auch bei der Schutzmaskenabgabe an definierte Berufsgruppen Ende April im DRIVE In, Wohlen, sowie die Kommissionierung und Verteilung von Desinfektionsmittel und Distanzscheiben aus Plexiglas an die Schulen.

Die Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft wurden von den Veranstaltern aufgrund der Corona-Pandemie fast vollständig abgesagt. Eine Ausnahme bildete der Einsatz am Ski-Weltcup-Rennen in Wengen, wo 11 Zivilschützer beim Auf- und Abbau der Infrastruktur halfen.

Aufgrund des per 01.01.2021 in Kraft tretenden neuen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes des Bundes, das eine Verkürzung von bisher 20 auf neu 14 Dienstjahre vorsieht, mussten Ende Dezember 280 Zivilschützer aus der Schutzdienstpflicht entlassen werden.

Notfalltreffpunkte

Unerwartete Katastrophen und Krisen können sich im Alltag einschneidend auswirken. Solche Ereignisse können das Strom- oder Telefonnetz lahmlegen, die Trinkwasserversorgung gefährden oder dazu führen, dass Einwohnerinnen und Einwohner evakuiert werden müssen. Um der Bevölkerung in solchen Situationen Unterstützung anbieten zu können, wurden im Kanton Aargau per 15. Oktober 2020 so genannte Notfalltreffpunkte errichtet. Im Grossereignisfall werden die Notfalltreffpunkte zur Anlaufstelle für die Bevölkerung. Die Bevölkerung wird über die App 'Alertswiss' oder über das Radio über die Inbetriebnahmen eines Notfalltreffpunkts informiert. In der Gemeinde Fislisbach wurden zwei Notfalltreffpunkte eingerichtet. Sie befinden sich beim Gemeindehaus und beim Eingang zur Zivilschutzanlage in der Schulanlage Leematten.

6. Bildung

Kindergarten und Volksschule

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Schülerzahl am Kindergarten von 109 auf 126 angestiegen. An der Primarschule ist sie von 359 auf 343 leicht gesunken. Im Berichtsjahr haben 469 (468) Kinder die Schule in Fislisbach besucht.

Schulstatistik

	<u>Schuljahr 2020/2021</u>	<u>Schuljahr 2019/2020</u>
Schülerzahl Kindergarten	126	109
Schülerzahl Primarschule	<u>343</u>	<u>359</u>
Total	469	468

Schulstandort Fislisbach

LehrerInnen (Voll- und Teilzeit)	60	51
Schul- und Kindergartenklassen	24	24

Corona

An der Schule und am Kindergarten war der Präsenzunterricht vom 16. März bis 3. April 2020 (Start Frühlingsferien) untersagt. Danach folgte vom 20. April bis 8. Mai 2020 eine Phase mit Fernlernen/Fernunterricht für die Kinder. Für extreme Notsituationen bestand in der Schule gemäss Auftrag des Kantons eine eingeschränkte Not-Betreuung. Diese wurde von einigen Kindern in Anspruch genommen. Am 11. Mai 2020 durfte dann wieder mit dem Präsenzunterricht gestartet werden.

Für die Lehrpersonen wurden für ihre Schulzimmer Plexiglasscheiben gekauft, Masken gratis abgegeben und Desinfektionsmittel aufgestellt.

Schulanlässe

Skilager

Das Skilager der 4., 5. und 6. Klasse der Primarschule fand mit 28 (28) Kindern in der ersten Sportferienwoche in Engelberg statt.

Klassenlager

Ursula Pirolt erkundete mit ihrer 6. Klasse von Lungern aus das Haslital und machte einen Ausflug in den Kanton Luzern. Juan Carlos Cabrera unternahm während des Klassenlagers diverse Tagesausflüge in die Kantone Aargau und Schaffhausen.

Im Übrigen gab es wegen der Corona-Pandemie im 2020 generell weniger Anlässe der einzelnen Klassen.

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2020 konnten folgende Personen ein Jubiläum feiern:

Bächli Nadine	5 Jahre
Engel Evelyne	10 Jahre
Ernst Lea	10 Jahre
Kalt Christin	10 Jahre
Lötscher Bruno	25 Jahre
Schmid Nadja	5 Jahre
Sieber Daniela	5 Jahre
Streit Christian	5 Jahre

Schulpflege

Die Schulpflege tagte an 11 (11) ordentlichen Sitzungen. Im 2020 wurde keine (1) Klausur durchgeführt.

Schulentwicklung

Die Steuergruppe, bestehend aus 6 Lehrpersonen, den beiden Schulleiterinnen und einer Vertretung der Schulpflege, befasste sich mit folgenden Themen: Leitbild, Planung der Projekttag; Anpassung der Weiterbildungsplanung; Anpassung Regelungen Einsatz schulfreie Kompetenzhalbtage, Teamarbeitszeitgefässe und Vorgaben zur individuellen Weiterbildung; Jahresthema und Jahresplanung 2021; Erfahrungsaustausch zur Corona-Pandemie; Reflexion Fernlernen; neues Raster zur Selbst- und Sozialkompetenz; Beurteilung; Führung Journal Lehreroffice und weiterhin Themen im Zusammenhang mit dem Neuen Aargauer Lehrplan. Die Steuergruppe traf sich zu 7 (8) Sitzungen.

Informatik

Aufbauend auf dem Informatik-Konzept von 2019 entstand ein Projekt- und Investitionsplan zum Ausbau und der Erneuerung IT für die Jahre 2021-2023. An der Gemeindeversammlung vom 15.11.2019 erfolgte die Krediterteilung über CHF 450'000 für dieses IT-Gesamtprojekt der Schule. Im Jahr 2020 machte sich die IT-AG an die Umsetzungsplanung. Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die Einführung des neuen Aargauer Lehrplanes zeigte auf, dass ein Vorantreiben der Digitalisierung dringend angezeigt ist. Die Phasen des Fernunterrichts wurden detailliert ausgewertet und Massnahmen daraus abgeleitet. Man erkannte z.B., dass eine einheitliche Kommunikations- und Austauschplattform für die ganze Schule und die möglichst schnelle Anschaffung von mehr Schülergeräten erste Priorität hat. Deshalb fand dazu eine Bedarfsanalyse statt und die geplanten Anschaffungen für die Jahre 2021 – 2023 wurden ausgeschrieben und vergeben.

Musikschule

Schülerzahlen

Die Zahl der Anmeldungen für den Instrumental- und Ensembleunterricht per Schuljahr 2020/21 ist von 190 auf 184 Fachbelegungen gesunken. Diese leichte Abnahme gegenüber den Vorjahren ist erstmals auf einen Rückgang bei den Zupf-Instrumenten zurückzuführen. Wobei die anderen Instrumente (auch die Blasinstrumente) auf stabilen Schülerzahlen verbleiben.

Die Gründe sind nicht klar definierbar. Einen möglichen Einfluss könnte der eingestellte Schulbetrieb infolge Coronavirus (Lockdown) während der laufenden Anmeldefrist für das Schuljahr 2020/21 gewesen sein, welcher nicht die optimale Bewerbung

(Schnupperlektionen) der Instrumente vor Ort ermöglichte. Im Weiteren könnten auch erste Auswirkungen der Tarifierhöhung der Elternbeiträge spürbar sein.

Personelles

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2020 durften folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum feiern:

Matthias Bauer	10 Jahre
Gery A. Gattfalvi	10 Jahre
Alin Velian	20 Jahre

Mutationen

Fernando Scarabino (Leiter Kinderchor) hat die Musikschule nach zwei Jahren per Ende Schuljahr 2019/20 aus privaten Gründen und eigenem Wunsch verlassen. David Lüthi ist sein Nachfolger. Er unterrichtet zudem noch Musik-Lektionen an der Primarschule.

Anlässe

Neben dem regulären Unterricht und wenigen Hauskonzerten, führte die Musikschule verschiedene öffentliche Anlässe durch.

Die Mehrzahl der Hauskonzerte, das offene Singen und verschiedene Auftritte im Advänts-Dörfli konnten leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden (u.a. Verbandsverbot). Aus gleichem Grund fiel auch der Unterricht im Frühling während einer Woche aus und wurde anschliessend im Fernunterricht weitergeführt.

22 Schülerinnen und Schüler schlossen den kantonalen Stufentest im Instrumentalunterricht *mCheck* erfolgreich ab. Die Diplomübergabe wurde am 18. September 2020 gemeinsam mit der Musikschule Rohrdorferberg nachgeholt.

Tagesstrukturen

Auch in diesem Jahr sind die Tagesstrukturen wieder sehr rege genutzt worden und wir konnten das Angebot weiter ausbauen. Obwohl wir unter dem Jahr einige Herausforderungen zu bewältigen hatten, sind die Zahlen konstant geblieben. Die Corona-Pandemie hat uns gezwungen, während der Schulschliessung vom 16. März bis 10. Mai ebenfalls die Betreuung einzustellen und nur noch eine Notbetreuung anzubieten. Die Verunsicherung durch die Pandemie, Homeoffice und beruflichen Veränderungen haben sich auf einzelne Module ausgewirkt. Zudem haben wir durch die Umsetzung des Lehrplan 21 das Angebot der Randstundenbetreuung eingestellt.

<u>Gesamtanzahl Kinder pro Schulwoche</u>	<u>Mittagsbetreuung</u>	<u>Nachmittagsbetreuung</u>	
Januar 2020	133 Kinder	220 Kinder	106 Kinder
August 2020	114 Kinder	223 Kinder	89 Kinder
Dezember 2020	120 Kinder	238 Kinder	101 Kinder

Nach den Sommerferien haben wir neu für die kleinen Kindergartenkinder ein Betreuungsangebot am Mittwochmorgen. Dieses wurde von 3 Kindern genutzt.

Ferienbetreuung

In der 1. Herbstferienwoche fiel der Startschuss für die Ferienbetreuung. Der Freitag konnte wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Wegen der Corona-Pandemie sind viel weniger Kinder angemeldet worden, als aufgrund der Umfrage vom Januar 2020 erwartet

wurden. Trotzdem war die Woche für die Kids, die Eltern und die Betreuungspersonen ein voller Erfolg.

<u>Montag</u>	<u>Dienstag</u>	<u>Mittwoch</u>	<u>Donnerstag</u>	<u>Freitag</u>
6 Kinder	5 Kinder	5 Kinder	8 Kinder	3 Kinder

Seit den Sommerferien haben wir an den schulinternen Weiterbildungstagen geöffnet. So ist die Betreuung der Kinder auch an den schulfreien Tagen voll abgedeckt. Die Frühhafnachtsbetreuung wird bedingt durch den Lehrplan 21 nun auch am Freitag angeboten.

Ende Schuljahr 2019/2020 haben vier Betreuungspersonen gekündigt. Zwei Betreuerinnen waren für die Randstundenbetreuung zuständig, zwei wünschten sich grössere Pensen, die wir ihnen nicht anbieten konnten.

Dafür konnten wir drei neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Somit besteht das Team aus 10 motivierten und kompetenten Betreuungspersonen, inklusive Leitung und Springerin.

Im Juni konnten alle Betreuerinnen, welche die STEP-Weiterbildung besucht hatten, ihr Zertifikat mit Stolz in Empfang nehmen. Alle haben die Prüfung bestanden und setzen das Gelernte täglich professionell in den Tagesstrukturen um. Seit Oktober absolvieren bereits wieder zwei aus dem Team die STEP-Weiterbildung.

Dieses Jahr durften wir 3 Jubilarinnen beglückwünschen:

Marsicovetere Rosia	5 Jahre
Meier Doris	5 Jahre
Oklé-Kämpf Barbara	5 Jahre

Durch die Corona-Pandemie sind wir noch mehr gefordert, da uns die wechselnden Einschränkungen und Schutzmassnahmen vor grosse Herausforderungen stellen. Daher ist es umso wertvoller, ein so tolles Team zu haben, das flexibel und mit Herz an die Sache rangeht.

Schulanlagen

Beschädigungen an öffentlichen Infrastrukturanlagen - Auftrag an Sicherheitsdienst

An den öffentlichen Infrastrukturen der Gemeinde Fislisbach entstehen durch Vandalismus und Schmierereien immer wieder Schäden und entsprechend hohe Reparaturkosten. Insbesondere in der Schulanlage Leematten kommt es abends und an den Wochenenden zu Vorfällen mit Sachbeschädigungen. Gegen die Täterschaft wird jeweils Strafanzeige erstattet und diese zur Kostenübernahme verpflichtet, falls die Täter ermittelt werden können.

Grosse Probleme verursacht ebenfalls das Littering. Der Hauswart und die Bauamtsmitarbeitenden müssen hohe zeitliche Ressourcen aufwenden, um den Abfall einzusammeln, der achtlos liegen gelassen wird.

Im Berichtsjahr entgegnete der Gemeinderat diesen Problemen mit der Auftragserteilung an die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH, Mägenwil, welche ab April 2020 die Hotspots in der Gemeinde Fislisbach kontrollierte. Die Kosten von ca. CHF 15'000 wurden zusätzlich zu Lasten des Budgets 2020 bewilligt. Die Kontrolltätigkeit in den öffentlichen Anlagen erfolgte zu unregelmässigen Zeiten an Werktagen und an Wochenenden. Die Regionalpolizei hat ihrerseits ihre Patrouillen weiterhin durchgeführt.

Ersatz der Röhrenrutschbahn beim Kindergarten Leematten

Beim Kindergarten Leematten wurde im Jahr 2003 aus Sicherheitsgründen die damalige offene Rutschbahn durch eine Röhrenrutschbahn ersetzt. Die inzwischen 17-jährige Röhrenrutschbahn wies diverse Schäden auf, welche der Hauswart jeweils provisorisch instand gestellt hat. Die Defekte häuften sich und konnten nicht mehr repariert werden, zudem

entsprach der kleine Innendurchmesser der Röhrenrutschbahn nicht mehr den gültigen Normen. Der Ersatz der Röhrenrutschbahn wurde deshalb im Budget 2020 eingestellt. In den Herbstferien 2020 hat die Firma eibe AG, Wallisellen, die Rutschbahn für rund CHF 16'000 ersetzt.

7. Sport / Kultur / Freizeit

Kommission ‚Kultur in Fislisbach‘

Arbeitsgruppe ‚Veranstaltungen‘

Die Kulturkommission hat an 5 (4) Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Gruppe ‚Kulturzentrum‘ die verschiedenen Anlässe geplant und organisiert. Die gemeinsame Sitzung aller Kulturverantwortlichen vom Rohrdorferberg-Reusstal fand am 13. Oktober 2020 in Birmenstorf statt und wurde von den Mitgliedern des Kulturkreises Birmenstorf organisiert. Alle Veranstaltungen der beteiligten Gemeinden sind unter www.fislisbach.ch abrufbar.

Arbeitsgruppe ‚Kulturzentrum‘

Die Kommission in unveränderter Zusammensetzung traf sich zu 4 Sitzungen im Museum und besprach sich an einer Webex-Konferenz.

Zuversichtlich und gut vorbereitet mit einem abwechslungsreichen Programm startete die Kommission ins neue Jahr. Sämtliche Flyer waren bereits gedruckt. Die Corona-Pandemie bestimmte ab März den Museumsbetrieb. Ein Schutzkonzept mit den Vorgaben von Bund und Gemeinde musste erstellt und umgesetzt werden. Die Neugestaltung der Coiffeur-Ausstellung konnte noch begonnen, aber nicht fertiggestellt werden. Über die Durchführung der Veranstaltungen musste jeweils kurzfristig beraten und entschieden werden, da die Voraussetzungen und Bestimmungen laufend wechselten. Neue, grössere Räume wurden vorsorglich reserviert. Trotzdem mussten sämtliche Veranstaltungen abgesagt, respektive auf 2021 verschoben werden.

Im Berichtsjahr besuchten insgesamt 6 Gruppen das Museum.

Jugendkommission / Jugendarbeit

Die Anlaufstelle der Jugendarbeit erfreute sich auch zu Beginn des Jahres 2020 einer hohen Frequentierung und wurde von diversen Jugendlichen genutzt. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie (Lockdown) wurde die Anlaufstelle geschlossen und die Jugendarbeit hat sich vor allem in der virtuellen Welt betätigt. Neben diversen Onlineevents hat auch eine Postkartenaktion für das Altersheim stattgefunden. Mit Beginn der Lockerungen konnten auch wieder Sportnächte und diverse kleinere Events, immer unter der Einhaltung der jeweiligen Schutzkonzepte, durchgeführt werden.

Anfangs Oktober begann eine neue Jugendarbeiterin in Ausbildung ihre Arbeit in der Jugendarbeit Fislisbach.

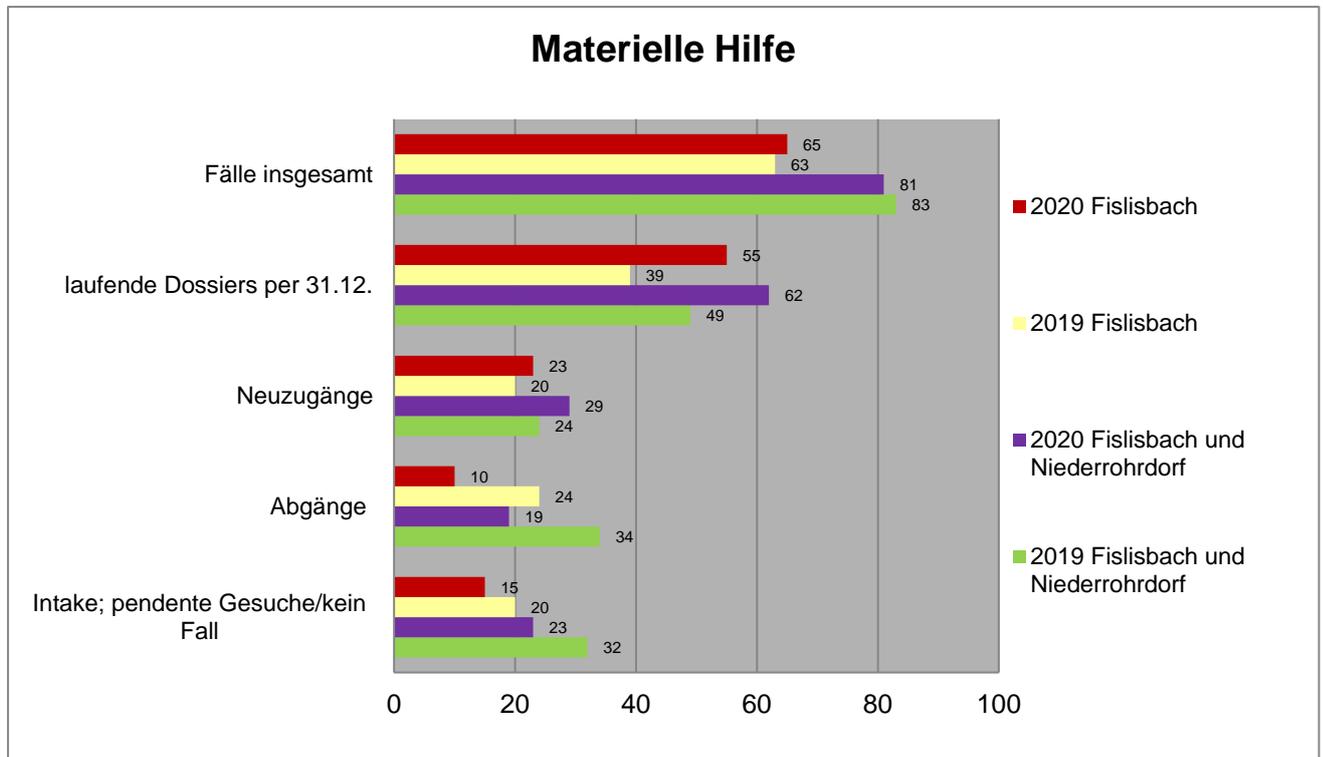
Die jahrelange Erfahrung mit den digitalen Werkzeugen kommt der Jugendarbeit in der aktuellen Pandemie zugute. Dieses Know-how war entscheidend, dass die Jugendarbeit auch während den Zeiten der einschneidenden Massnahmen ihre Arbeit, wenn auch nicht in gewohnter Umgebung, fortsetzen konnte.

Aufgrund der Pandemie und dem Wechsel im Gemeinderat fanden im Jahr 2020 keine (4) Jugendkommissionssitzungen statt.

8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit

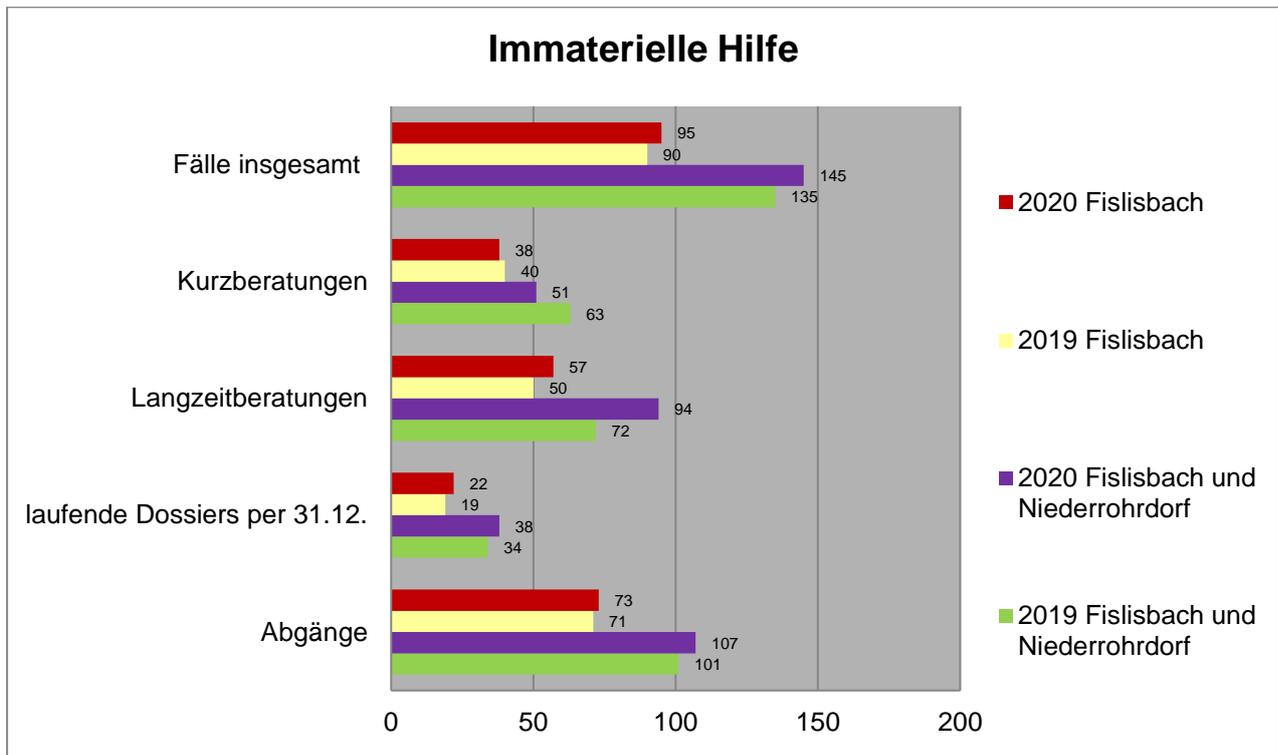
Sozialwesen

Die Sozialen Dienste führen in Fislisbach die Dossiers in den Bereichen materielle und immaterielle Hilfe für die Gemeinden Fislisbach und Niederrohrdorf, sowie im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich für die Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf, Remetschwil und Wohlenschwil.

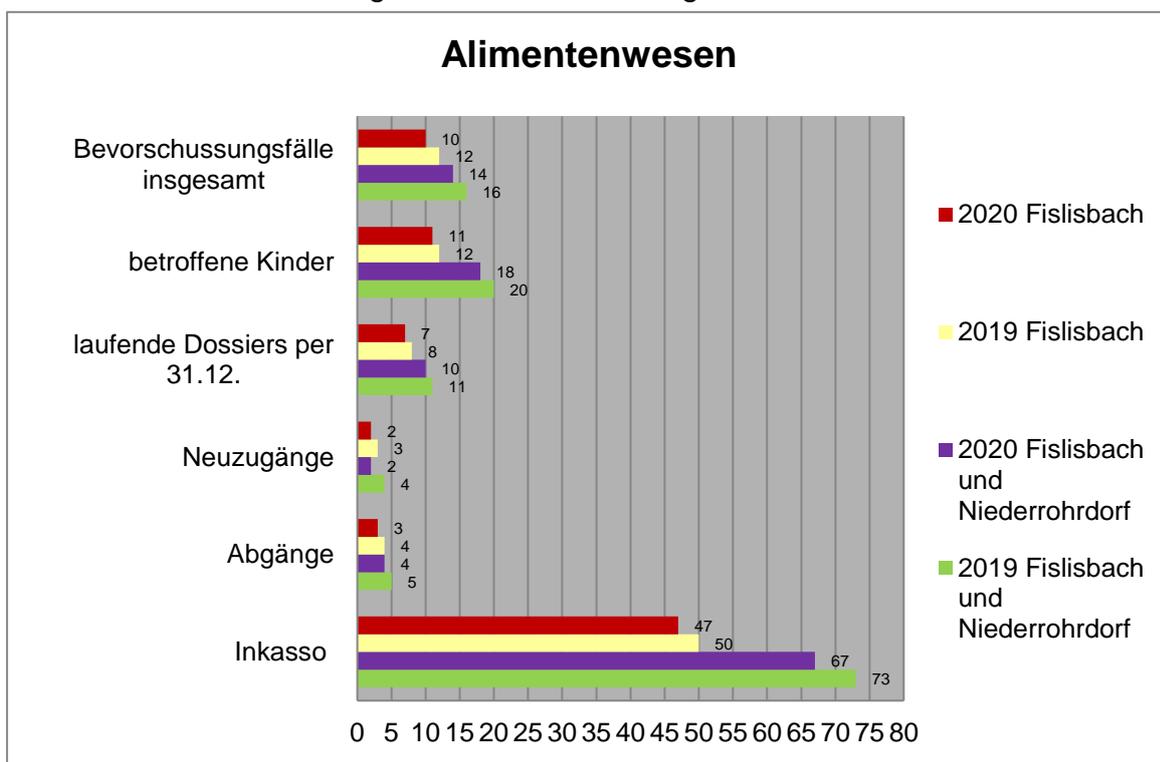


Grundlage der Sozialhilfeleistungen bilden das Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) und die Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV). Fehlendes oder ungenügendes Einkommen von Paaren, Familien und Alleinerziehenden, Aussteuerung oder keine Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenversicherung, mangelnde oder nicht mögliche Arbeitsintegration, noch nicht erfolgte oder nicht ausreichende Rentenzahlungen können beispielsweise zu Sozialhilfebezug führen. Die Beratungen der Betroffenen konzentrierten sich nebst der Leistung von Sozialhilfe stets ebenso auf weitere zentrale Lebensbereiche. Mehrheitlich handelte es sich um komplexe Sachverhalte, welche in die Dossierführung einfließen.

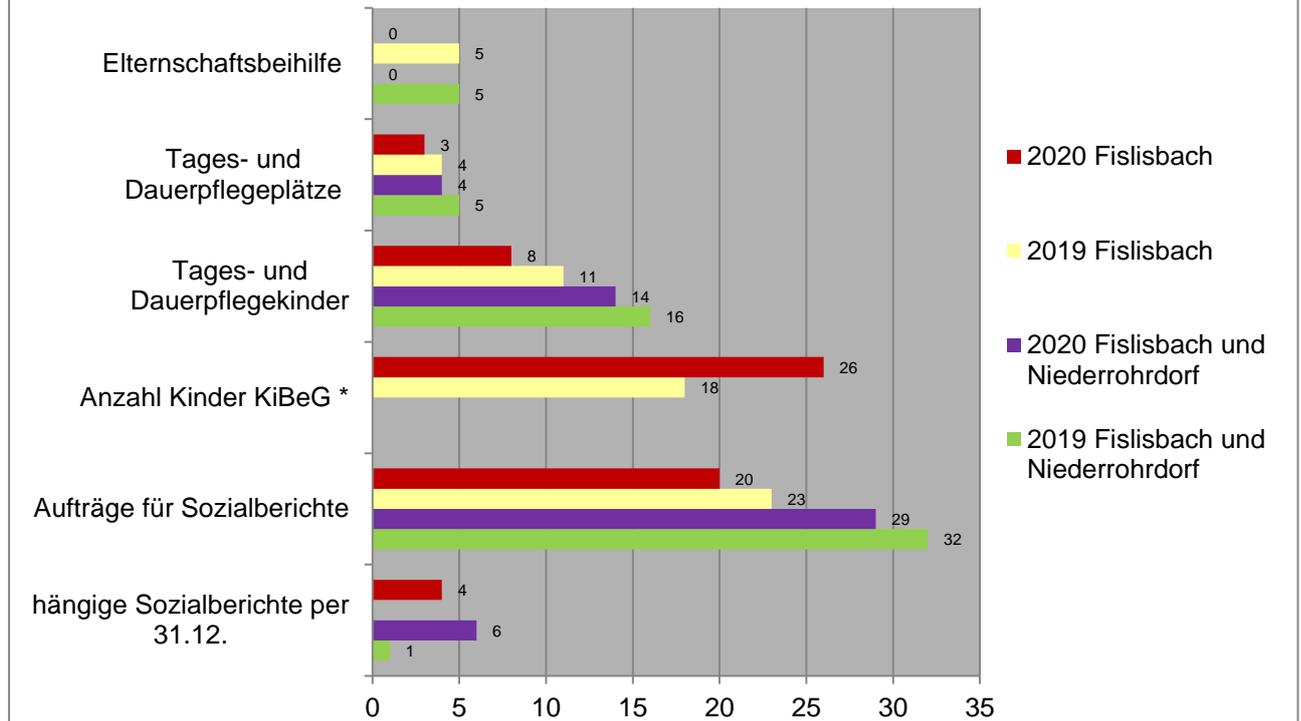
Die (Re-) Integration in das Erwerbsleben, sofern keine ärztlich attestierte Arbeitsunfähigkeit vorlag, war auch im vergangenen Jahr ein wichtiges Ziel. Hemmend dabei waren jedoch meist eine fehlende Berufsausbildung und Berufserfahrung von Klienten sowie ungenügende Sprachkenntnisse. Die Corona-Pandemie erschwerte eine Integration zusätzlich, da in diversen Arbeitsgebieten weniger freie Arbeitsstellen angeboten wurden.



Gemäss SPG und SPV sind die Gemeinden verpflichtet, immaterielle Beratungen anzubieten und die Sozialen Dienste tun dies seit vielen Jahren. Bei diesen betroffenen Menschen muss keine Sozialhilfe geleistet werden. Es handelt sich um Kurzberatungen, meist einmalige und/oder weniger als zwei Stunden dauernde Beratungen sowie um Langzeitberatungen über mehrere Monate hinweg. Die Beratungen der Betroffenen umfassten verschiedene Gebiete wie beispielsweise finanzielle Angelegenheiten (freiwillige Einkommensverwaltungen, Geltendmachung von Rentenansprüchen und Unterhaltszahlungen, Budgetberatungen), Beziehungsprobleme (Trennung/Scheidung, Besuchsregelungen), Informationen zu Beistandschaften, Kinderbetreuungs- und Erziehungsaufgaben, Gemeindebeiträge an Kita-Kosten, psychische Beeinträchtigungen, Wohnsituationen sowie auch zu Krankenkassenausständen. Die immateriellen Beratungen können eine präventive Wirkung erzielen, indem beispielsweise keine materielle Hilfe geleistet oder keine Beistandschaft errichtet werden muss, weil mit anderen Unterstützungsmassnahmen vorliegende Probleme bearbeitet werden können.



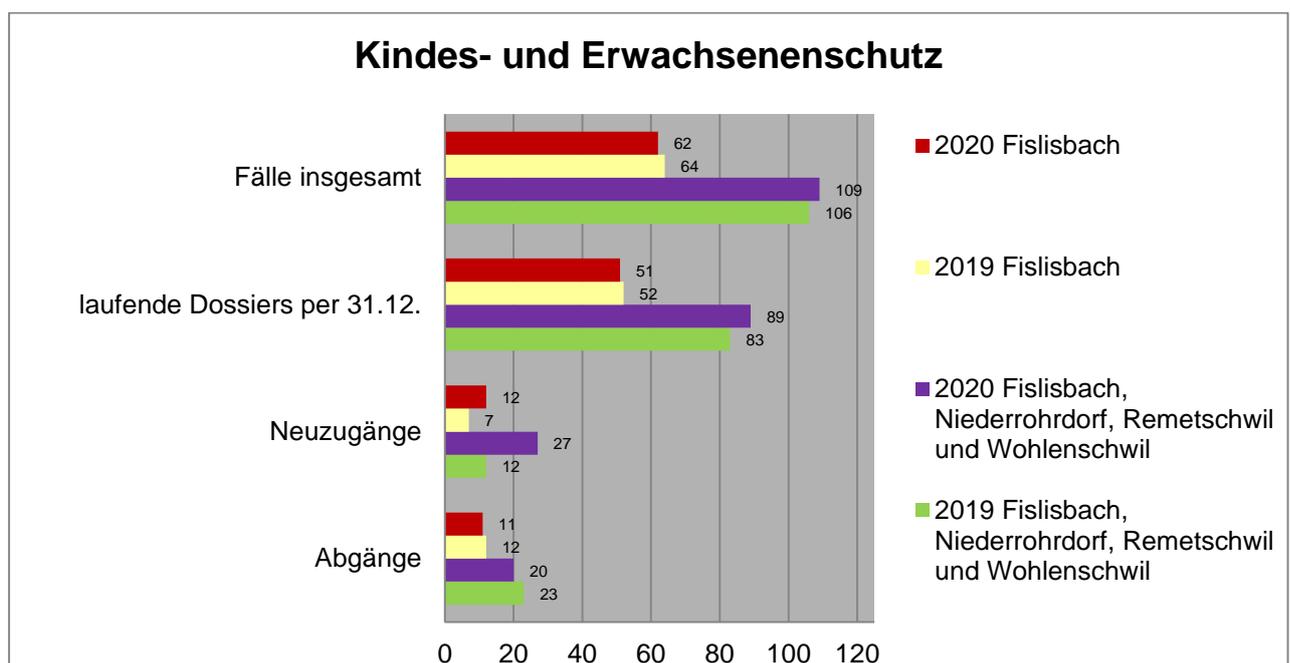
Diverses



* Erhebung ausschliesslich für die Gemeinde Fislisbach. Es handelt sich hierbei um die Anzahl der Kinder, an welche die Gemeinde Fislisbach einen finanziellen Beitrag an die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung leistet.

Im Auftrag des Gemeinderates überprüfen die Sozialen Dienste jährlich die Tagespflegeplätze. Die Tagespflegeverhältnisse haben zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Um über die Errichtung einer Beistandschaft entscheiden zu können, beauftragte die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) die Gemeinden, resp. die Sozialen Dienste, Vorabklärungen vorzunehmen, umfassende und zeitintensive Sozialberichte zu erstellen und / oder Amtsberichte zu verfassen.

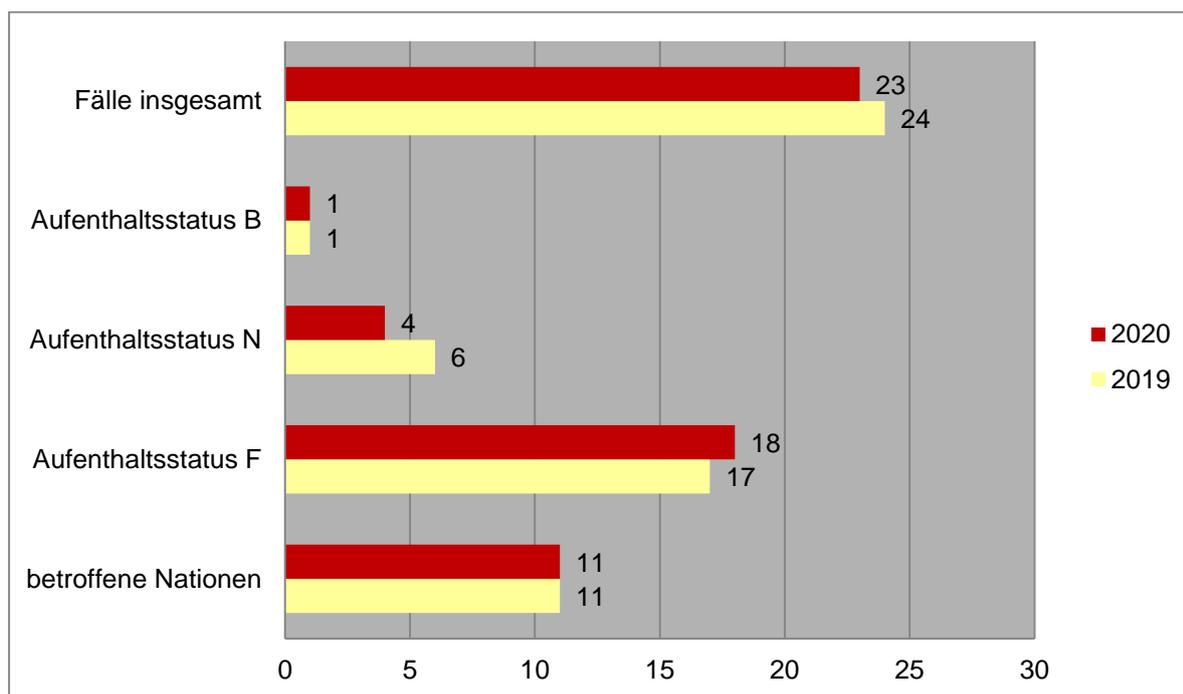
Kindes- und Erwachsenenschutz



Die Berufsbeiständinnen der Sozialen Dienste führten die Beistandschaften gemäss Auftrag der KESB. Bei den betroffenen erwachsenen Menschen waren sie beispielsweise für deren Einkommens- und Vermögensverwaltung zuständig, erledigten den Zahlungsverkehr und machten die Sozialversicherungsansprüche geltend. Mit den Betroffenen standen die Berufsbeiständinnen in persönlichem Kontakt.

Beistandschaften für Kinder waren z.B. aufgrund von Streitigkeiten zwischen den geschiedenen / getrennten Eltern errichtet worden und die Berufsbeistände waren für die Umsetzung des Besuchsrechts zuständig. Für Eltern, die aus verschiedenen Gründen mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert waren, musste im Rahmen von Beistandschaften Unterstützung geleistet werden.

Asylwesen



Im Jahr 2020 hielten sich monatlich zwischen 20 und 26 männliche, alleinstehende Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene in den gemeindeeigenen Unterkünften oder in Privatwohnungen auf. Die Zuweisung und Betreuung der Betroffenen erfolgte durch den Kantonalen Sozialdienst.

Spitex Heitersberg

Kennzahlen

- 105 (89) Mitarbeitende
- 792 (754) Klienten
- 50'574 (46'138) verrechenbare Stunden
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klienten: 102 (101) Besuche
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 37 (36) Minuten
- Davon 81 % (77 %) Pflegeleistungen und 19 % (23 %) hauswirtschaftliche Leistungen
- Die Hauswirtschaftsstunden nahmen um 11 % (4 %) ab, die Pflegeleistungen nahmen um 16 % (15 %) zu.

Pflegefinanzierung

Kennzahlen

Seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung Anfang 2011 ist die öffentliche Hand zur Finanzierung der Restkosten verpflichtet. Im Kanton Aargau werden die Pflegekosten von der pflegebedürftigen Person, der Krankenkasse und der zuständigen Gemeinde getragen. Der Kanton Aargau hat sowohl für die stationären Pflegeeinrichtungen als auch für die ambulanten Leistungserbringer ohne Leistungsvereinbarungen kantonale Tarifordnungen eingeführt. Die Restkosten, die durch die zuständige Gemeinde zu tragen sind, variieren und sind u.a. von der Pflegestufe abhängig. Im Berichtsjahr ergibt sich für die Gemeinde Fislisbach folgendes Bild:

	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		Total
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	CHF
Ambulant	19	12'860.10	21	11'596.85	13	10'001.85	20	6'594.55	41'053.35
Stationär	48	220'496.50	55	211'141.40	59	228'887.40	49	225'356.90	885'882.20
									926'935.55

9. Tiefbau / Verkehr

Strassenbau

Entleerung der Strassen-Schlammsammler

Um die Funktionstüchtigkeit der Strassenschächte in den Gemeinde- und Kantonsstrassen zu erhalten, wurden im Mai 2020 die Schlammsammler durch die Firma Franz Pfister AG, Birmenstorf, geleert. Diese Arbeiten wurden mit einem Spül- und Saugfahrzeug mit integrierter Aufbereitungsanlage ausgeführt. Der Schlamm aus den Strassensammlern wird gewaschen und so aufbereitet, dass die verwertbaren mineralischen Fraktionen wie Kies, Sand und Splitt wiederverwendet werden können.

Dorfstrasse - Erfolgskontrolle 'Tempo 30'

Vor der Einführung von 'Tempo 30' anfangs November 2019 wurden im Juli 2018 der Verkehr und die Geschwindigkeit an zwei Standorten erfasst und ausgewertet. Für die Erfolgskontrolle wurde die Verkehrszählung und Kontrolle mittels Seitenradargerät wiederum an denselben Standorten durchgeführt. Die Nachmessungen während einer Woche erfolgten vor den Herbstferien 2020.

Die Nachmessungen zeigten auf, dass durch die Einführung von Tempo 30 auf der Dorfstrasse eine effektive Lärmreduktion von – 2.0 dBA erzielt werden. Damit ist sowohl das Sanierungsziel zur Einhaltung der Immissionsgrenzwerte als auch die Anforderung des Bundes mit Erreichung einer Lärmreduktion von mindestens 1 dBA erfüllt. Die Gutschrift von Bund und Kanton im Betrag von CHF 11'416.45 wurde Ende November 2020 überwiesen.

E-Tankstelle an der Feldstrasse - Strom tanken in der Gemeinde Fislisbach

Mit dem Ziel, umweltfreundliche Fahrzeuge zu fördern, hat der Gemeinderat an der Feldstrasse anfangs 2019 eine 11 kW-Elektro-Ladestation vom Typ 'Privat One' eröffnet. Leider wurde diese im Jahr 2019 nicht genutzt, obwohl die Antragsstellung einfach ist und die Kosten kaum tiefer sein könnten.

Die E-Ladestation wurde ab Januar 2020 zur unentgeltlichen Nutzung frei gegeben. Die Nutzung hat sich seither positiv entwickelt, sodass ab März 2021 wie ursprünglich geplant Gebühren erhoben werden können.

Fortschrittliches Beleuchtungskonzept der Strassenbeleuchtung mit sparsamen LED-Leuchten

In Fislisbach wurden zwischenzeitlich 314 der total 562 Beleuchtungskandelaber mit verbrauchsarmen LED-Leuchtkörpern ausgerüstet. Im Jahr 2020 erfolgte der Ersatz von 44 Leuchten entlang der Oberrohrdorfer- und Breidlerstrasse sowie bei der Hiltberg-Treppe.

Sanierung Badenerstrasse K 268, 2. Etappe – neues Strassengesetz per 1.1.2023

Der Gemeinderat hat am 15. Juni 2020 den Verpflichtungskredit für die Sanierung und Neugestaltung der Badenerstrasse, 2. Etappe, zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2020 verabschiedet. Überraschend hat der Aargauer Regierungsrat am 26. Juni 2020 die Revision der kant. Strassengesetzgebung in die Anhörung geschickt. Demnach ändert per 1. Januar 2023 der Kostenteiler für die Investitionsbeiträge an Kantonsstrassen zwischen Kanton und Gemeinden. Anstelle der bisherigen 50 % Kostenanteil resultiert für die Gemeinde Fislisbach neu ein Kostenanteil von 35 %. Dies würde für die geplante Sanierung und Neugestaltung der Badenerstrasse eine Reduktion von beinahe CHF 1 Mio. zugunsten der Gemeinde Fislisbach bedeuten. Der Gemeinderat hat darum das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) ersucht, für das Traktandum 'Badenerstrasse K268 - Sanierung und Neugestaltung 2. Etappe' zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. November 2020 eine verbindliche und unwiderrufliche Bestätigung abzugeben, dass für die Investitionskosten zu Lasten der Gemeinde Fislisbach der Beitragssatz von 35 % angewandt wird, d.h. der Baubeginn nach Inkraftsetzung des kant. Strassenbaugesetzes erfolgt. Da das BVU dies nicht zusagen kann, wird mit der Traktandierung des Geschäfts noch zugewartet.

10. Ver- und Entsorgung / Umwelt

Wasserversorgung

Die Wasserqualität sämtlicher ins Verteilnetz eingespeisten Wasservorkommen war im Berichtsjahr bei allen Kontrollen gut. Die Wasserproben der Eigenkontrollen entsprachen den Anforderungen, die von der Lebensmittelgesetzgebung an Trinkwasser gestellt werden. Das Fislisbacher Trinkwasser stellt somit beste Qualität dar und kann mit Genuss konsumiert werden.

Hingegen soll das Quellwasser vom ‚Jungwachtbrünneli‘, vom ‚Kellerbrünneli‘ und dasjenige vom Brunnen bei der Waldhütte ohne weitere Aufbereitung nicht getrunken werden, da zeitweise Verunreinigungen nicht ausgeschlossen werden können. An diesen Brunnen ist daher ein Schild ‚Kein Trinkwasser‘ montiert.

Der Nitratgehalt beträgt zwischen 9 und 24 mg Nitrat pro Liter Wasser und liegt damit erfreulicherweise unter dem geltenden Qualitätsziel von 25 mg/l. Das Trinkwasser in Fislisbach hat eine Gesamthärte von 28,3° franz. Härte (ziemlich hart) bis 34,8° franz. Härte (hart). Die entsprechende Dosierung des Waschmittels ist zu beachten. Im Netz hat das Trinkwasser üblicherweise eine Temperatur von ca. 12 °C. Die Wasserversorgung Fislisbach steht der Bevölkerung für weitere Informationen über die Trinkwasserqualität gerne zur Verfügung.

Webseitenhinweis für weitere Informationen:

www.fislisbach.ch

www.trinkwasser.ch (Wasserqualität- und härte)

Die Wasserversorgung Fislisbach hat das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau im März und September beauftragt, das Fislisbacher Grundwasser auf Pflanzenschutzmittelrückstände zu untersuchen. Beprobte wurde das Grundwasserpumpwerk Moos, das

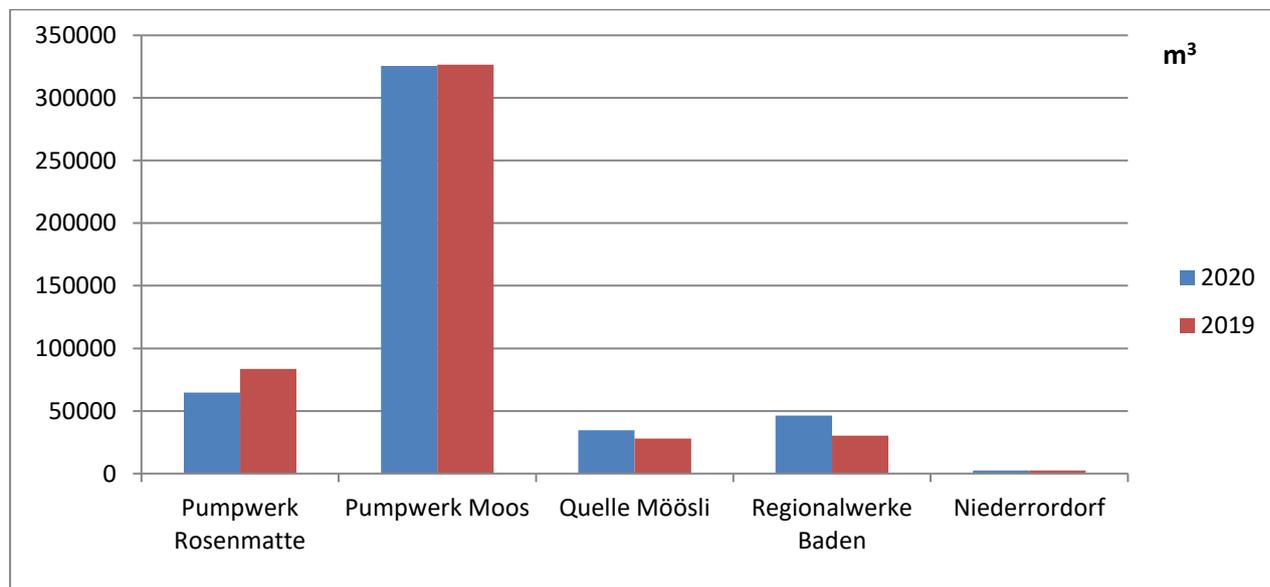
Anreicherungspumpwerk Rosenmatte sowie der Quellzufluss ins Reservoir Möösli. In den Proben der Grundwasserfassung Moos waren Pflanzenschutzmittelrückstände des Wirkstoffs Chlorothalonil in geringer Konzentration von 0.035 µg/l im März und 0.038 µg/l im September nachweisbar. Beim Anreicherungspumpwerk Rosenmatte lag die Konzentration im September bei 0.039 µg/l und beim Quellzufluss ins Reservoir Möösli im März bei kleiner als 0.020 µg/l. Der Höchstwert gemäss der Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen liegt bei 0.100 µg/l. Bei Chlorothalonil handelt es sich um einen Wirkstoff, der unter anderem gegen Pilzbefall im Ackerbau verwendet wird. Der Wirkstoff kommt vor allem im Anbau von Wein, einzelnen Getreide- und Gemüsesorten sowie bei einzelnen Zierpflanzen zum Einsatz.

Das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau hat der Gemeinde Fislisbach mitgeteilt, dass die festgestellten Rückstände aus gesundheitlicher Sicht unbedenklich sind.

Im Wasserjahr 2019/20 wurden 409'155 m³ (387'626 m³) Wasser gefördert. Davon wurden 382'589 m³ (372'420 m³) ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespeist und 26'566 m³ (15'206 m³) an die Wasserversorgung Mellingen abgegeben. Gefördert wurden im Pumpwerk Moos 325'647 m³ oder 80 % (326'457 m³ oder 84 %). Im Pumpwerk Rosenmatte wurden 64'797 m³ (83'558 m³) für die Anreicherung des Pumpwerks Moos gefördert. Der Ertrag aus den Quellen Möösli betrug 34'658 m³ oder 8 % (27'862 m³ oder 7 %). Von den Regionalwerken AG Baden wurden 46'244 m³ oder 11 % (30'329 m³ oder 8 %) und von der Wasserversorgung Niederrohrdorf 2'508 m³ oder 1 % (2'556 m³ oder 1 %) Wasser bezogen.

Den Fislisbacher Haushalten und Betrieben wurden gesamthaft 336'875 m³ (319'293 m³) Wasser in Rechnung gestellt.

Bezugsquellen/-mengen der Wasserversorgung Fislisbach



Leckortungssystem, Wasserleitungsbrüche im Versorgungsgebiet

Im Wasserjahr 2019/20 betrug die Differenz zwischen dem ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespeisten und der verkauften Wassermenge rund 39'000 m³ (68'000 m³). In dieser Wassermenge sind das Brunnen- und Bauwasser sowie das durch die Feuerwehr genutzte Wasser enthalten. Der Rest sind Leckverluste und Leitungsbrüche.

Es ereigneten sich auf privaten Hauszuleitungen 3 (5) und auf Hauptleitungen der Gemeinde 1 (4) Leckagen.

Periodische Kontrolle der Wasserleitungsschieber

Im Rahmen der Vierjahreskontrolle der Wasserleitungsschieber wurde im Juni 2020 das Gebiet östlich der Badenerstrasse sowie nördlich der Dorfstrasse kontrolliert. Das Ziel der Kontrolle ist, dass die Funktionstüchtigkeit der Wasserleitungsschieber - insbesondere bei Rohrleitungsbrüchen - sichergestellt ist.

Bei 90 % der gesamthaft 263 kontrollierten Schieber wurden keine Mängel festgestellt. Bei 22 Schiebern oder 8 % wurden Mängel festgestellt, welche behoben werden müssen. 5 oder 2 % der Schieber konnten nicht gefunden werden.

Abwasserbeseitigung

ARA Rehmatte

Ausbau und Werterhalt der Abwasserstrasse (AWA-2019)

Die Genehmigung der Kreditabrechnung war an den Herbstversammlungen 2020 der Verbandsgemeinden vorgesehen. Diverse Abschluss- und Dokumentationsarbeiten verzögerten die Erstellung der finalen Bauabrechnung. Somit erfolgen die Genehmigungen der Kreditabrechnung im Einwohnerrat Baden sowie in den Gemeindeversammlungen Birmensdorf, Mülligen und Fislisbach im Sommer 2021. Die Projektabrechnung schliesst gesamthaft mit Bruttokosten von CHF 7'269'528.86 ab, d.h. mit einer Kreditunterschreitung von CHF 980'471.14.

Ableitungsstollen 'Klusgraben'

Das Verwaltungsgericht verfügte die Projektierung und Realisierung der Ableitung des gereinigten Abwassers und des entlasteten Wassers aus dem Regenbecken direkt in die Reuss. Ursprung dieses neuen Projektes ist eine Auflage im Projekt 'Ausbau und Werterhalt der Abwasserstrasse' (AWA-2019), gegen die durch den Verband erfolglos Beschwerde geführt wurde. Der Projektausschuss erstellte mit der Unterstützung eines Ingenieurbüros die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 8. Dezember 2020.

ARA - Betrieb

Die teilweise erneuerte und ausgebaute Anlage läuft sehr erfreulich und erfordert nur wenig Feintuning. Ausserordentliche Zwischenfälle waren keine zu verzeichnen. Die Auslaufwerte sind sehr gut und der Energieverbrauch reduzierte sich trotz Anlagenvergrösserung. Die restlichen Abschlussarbeiten des Projektes 'AWA-2019' wurden durch das Betriebsteam der ARA Laufäcker, parallel zur laufenden Arbeit, wie immer äusserst professionell begleitet und unterstützt. Der Vorstand hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab.

Dem Team unter der Leitung von Thomas Schluop gebührt ein grosses Merci. Dieses Team unterhält und betreut die Abwasserreinigungsanlage hervorragend und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Gewässerschutz aller Verbandsgemeinden.

Werkhof

Schmierereien und Beschädigungen an Mobilien

An den Wochenenden vom 21./22. März und 28./29. März 2020 haben Unbekannte verschiedene Infrastrukturanlagen mit Sprühereien sowie stark haftendem Kleber verunstaltet. Das Personal des Bauamtes entfernte die Schmierereien und reparierte die Beschädigungen. Gegen die unbekannt Taterschaft wurde leider erfolglos Strafanzeige erstattet.

Abfallentsorgung

Die Gesamtmenge der von der Gemeinde entsorgten Abfälle betrug im abgelaufenen Jahr 1'994 Tonnen und nahm somit gegenüber 2019 um 0.5 % ab. Die in die Verbrennungsanlage

nach Turgi gebrachte Kehrrichtmenge war mit 912 Tonnen um 0.8 % höher als im 2019. Der Verbrennungspreis betrug analog 2019 CHF 115 pro Tonne. Im Jahr 2020 wurde 1.9 % mehr Grüngut eingesammelt als im Vorjahr. Während die Papier- und Kartonsammlung eine Abnahme von 13.6 % verzeichnete, steigerte sich die Sammelmenge von Glas um 6.1 %. Das Grüngut wurde mit 41 Abfahren eingesammelt.

Grüngut-Container-Aktion 2020

Aufgrund des täglichen Gebrauchs und infolge der Witterung befanden sich die Grüngutcontainer in den Fislisbacher Haushaltungen mehrheitlich in einem schlechten Zustand. Die Einwohnergemeinde führte daher eine weitere Container-Aktion durch. Die Fislisbacher Einwohnerinnen und Einwohner konnten einen neuen Grüngutcontainer (140 oder 240 Liter) zu einem Vorzugspreis bestellen. Die alten Container wurden auf Wunsch umweltgerecht entsorgt.

Textil- und Schuhsammlung

Im Jahr 2020 wurden 27.8 Tonnen Textilien und Schuhe in die Contex-Container in Fislisbach entsorgt. Aus dem Sammelerlös hat die Contex AG der Gemeinde Fislisbach den Betrag von CHF 3'888 als gemeinnützigen Beitrag überwiesen. Der Gemeinderat hat die gemeinnützige Beitragsleistung der Contex AG an den Samariterverein Fislisbach und den Elternverein Fislisbach weitergeleitet.

Erdgasversorgung

Im Berichtsjahr hat die Regionalwerke AG Baden die Liegenschaften Winkelstrasse 11, Oberrohrdorferstrasse 26, Steinackerstrasse 3b sowie am Kreuzackerweg die Liegenschaften 2, 4, 6, 8 und 10 mit einer Gasleitung erschlossen.

11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung

Im Ressort Hochbau hat die Baukommission an 8 (9) Sitzungen ihre Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat, resp. die Bauverwaltung haben 62 (49) Baubewilligungen erteilt. Kein (0) Baugesuch musste abgelehnt werden, zwei Baugesuche wurden zurückgezogen.

Die Baubewilligungen wurden erteilt für:

- 8 (6) Mehrfamilienhäuser mit total 60 (89) Wohnungen
- 4 (0) Ein-, Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser mit total 5 (0) Wohnungen
- 5 (6) Gewerbebauten und öffentliche Bauten und Anlagen mit 0 (31) Wohnungen
- 51 (39) Kleinbauten und Diverses

Abgebrochen wurden 3 (3) Liegenschaften mit 3 (3) Wohnungen.

Im Berichtsjahr wurden 0 (0) Einfamilienhäuser sowie 2 (1) Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 13 (3) Wohnungen fertig gestellt. Ende 2020 waren 174 (13) Wohneinheiten im Bau.

Beim Kanton war per 31. Dezember 2020 eine (2) hängige Beschwerde zu registrieren.

Baubussen

Wegen Widerhandlung gegen Bauvorschriften (Ausführung von Bauarbeiten ohne Baubewilligung) musste der Gemeinderat einen Bauherrn mit CHF 200 büssen.

Mobilfunkanlagen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2020 drei Baubewilligungen für Mobilfunkanlagen mit Auflagen erteilt und die Einwendungen abgewiesen, soweit der Gemeinderat überhaupt darauf eintreten konnte. Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:

- Swisscom (Schweiz) AG, Zürich, für den Neubau einer Mobilfunkanlage, Bernardastrasse 3 (Alterszentrum)
- Sunrise Communications AG, Opfikon, für den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit zusätzlichen Antennen, Büntenstrasse 7
- Sunrise Communications AG, Opfikon, für den Neubau einer Mobilfunkanlage, Oberrohrdorferstrasse 51 (Monopol AG)

Ein Einwender hat beim Regierungsrat eine Beschwerde gegen die Mobilfunkanlage auf dem Dach des Alterszentrums eingereicht, diese aber wieder zurückgezogen. Die Baubewilligung ist rechtskräftig.

Verschiedene Mobilfunkanlagen werden von den Betreibern auf den neuen Standard 5G ausgerüstet. Im sogenannten Bagatellverfahren bewilligt das Departement Bau, Verkehr und Umwelt die Umrüstung, wenn die Strahlungswerte nicht höher sind als bewilligt. Ein Auflageverfahren mit Einbezug der Gemeinde oder der Bevölkerung findet nicht statt.

Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf den Wohnpavillons für Asylsuchende

Der Gemeinderat beabsichtigte, auf dem Dach der im Jahr 2019 neu erstellten Wohnpavillons für Asylsuchende an der Feldstrasse 26 eine Photovoltaik-Anlage zu realisieren. An der Gemeindeversammlung vom November 2020 sollte dafür ein Zusatzkredit traktandiert werden. Die Corona-Pandemie und die damit unsichere finanzielle Situation für die Gemeinde haben den Gemeinderat dazu bewogen, von diesem Projekt abzusehen.

Die Genossenschaft SolarZukunft, Fislisbach, ist bereits Betreiberin der Photovoltaikanlagen auf mehreren Dächern der Gebäude der Schulanlage Leematten. Der Gemeinderat hat deshalb mit der Genossenschaft SolarZukunft Kontakt aufgenommen, um eine mögliche Trägerschaft sowohl für die PV-Investitionen als auch für deren Betrieb zu erörtern. SolarZukunft stand diesem Vorhaben positiv gegenüber. Der Gemeinderat hat daraufhin mit der Genossenschaft als Erstellerin der Photovoltaik-Anlage und Energielieferantin einen Vertrag abgeschlossen. Die Gemeinde bezieht für die Wohnpavillons Energie sowohl von der Genossenschaft Elektra als auch Solarstrom von SolarZukunft. Auf dem Dach der Wohnpavillons wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von ca. 30 kWp realisiert. Als Tragkonstruktion für die Photovoltaik-Anlage erstellte die Vögeli Holzbau AG, Mellingen, ein einfaches Blechdach. Die Kosten für das Blechdach wurden von der Einwohnergemeinde und die notwendige Verstärkung der Photovoltaikanlage von der SolarZukunft beglichen. Das Blechdach und die Photovoltaikanlage wurden im August/September 2020 erstellt.

Raumordnung / Ortsplanung

Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland / Gestaltungspläne

Gemäss der revidierten Nutzungsplanung der Gemeinde Fislisbach von 2016 sind verschiedene Gebiete mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt und dürfen nur erschlossen und überbaut werden, wenn ein rechtskräftiger Gestaltungsplan vorliegt. Alle Gestaltungspläne mit den entsprechenden Sondernutzungsvorschriften haben die Vorgaben der Gemeinde und des übergeordneten Rechtes zu berücksichtigen.

Gestaltungsplan 'Badenerstrasse Nord'

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat den Gestaltungsplan 'Badenerstrasse Nord' für die Landfläche östlich der Badenerstrasse zwischen der Waldesruhstrasse und der Schreinerei Peterhans, Schibli & Co. AG am 23. April 2020 genehmigt.

Die Bauherrschaft hat am 2. Oktober 2020 ein Baugesuch für 3 Mehrfamilienhäuser mit 39 Wohnungen sowie einer Tiefgarage auf einer Teilfläche von rund 40 % des Gestaltungsplan-Perimeters eingereicht. 10 % der Fläche sind als Alterswohnungen zu erstellen.

Der Rückbau der Autogarage sowie des Einfamilienhauses Waldesruhstrasse 3 wurde bereits vorgängig bewilligt.

Gestaltungsplan Badenerstrasse Ost

Das Gebiet zwischen Badener-, Dorf-, Schul- und Grabenäckerstrasse ist ebenfalls mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt.

Nachdem sich die Grundeigentümer nicht auf ein Vorgehen einigen konnten, hat der Gemeinderat die Planung an die Hand genommen. Der Rahmengestaltungsplan und die Sondernutzungsvorschriften (SNV) wurden im September 2019 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) zur ersten Vorprüfung eingereicht.

Der Rahmengestaltungsplan beabsichtigt, die Rahmenbedingungen für Neubebauungen gemäss den Ortsbaulichen Zielen, wie sie in der allgemeinen Nutzungsplanung ausgehend vom Richtkonzept Badenerstrasse verankert sind, grundeigentümerverbindlich festzusetzen. Damit soll eine weitgehend unabhängige Bebauung der einzelnen Parzellen bei gleichzeitiger Sicherstellung der übergeordneten Interessen ermöglicht werden.

Der Gemeinderat hat die Planung dem BVU am 2. Juni 2020 zur abschliessenden Vorprüfung eingereicht. Am 4. November und 3. Dezember 2020 haben Besprechungen mit dem BVU stattgefunden. Nach Vorliegen des kantonalen Vorprüfungsberichtes werden die Grundeigentümer erneut informiert und dann das Mitwirkungsverfahren sowie anschliessend das Auflagenverfahren durchgeführt.

Friedhof

Bauliche Erweiterung der Urnenwand im Friedhof

Im Herbst 2020 wurde auf dem Friedhof durch die Firma G. Zehnder AG, Birmenstorf, eine neue Urnenwand mit 66 Nischen erstellt. Die Kosten der Schalungs- und Betonierarbeiten betragen CHF 38'452. Die Urnenwandplatten wurden durch die Firma Vittorio Fontanive Steinhauer & Atelier, Villmergen, geliefert und montiert. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 25'820.

Mit diesen zusätzlichen Grabstellen kann der Bedarf für die nächsten Jahre abgedeckt werden.

12. Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Am 10. August 2020 hat die jährliche Zusammenkunft des Gemeinderates mit den Landwirten stattgefunden. An diesem Anlass werden jeweils Informationen ausgetauscht und diverse Themen zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat besprochen.

Gewerbe

Am 21. Oktober 2020 hat der jährliche Austausch des Gemeinderates mit einer Delegation des Vorstands des Gewerbevereins stattgefunden. An dieser Zusammenkunft werden jeweils verschiedene Belange im Interesse des Fislisbacher Gewerbes diskutiert.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahr 2020 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.



Rechenschaftsbericht 2020

Ortsbürgergemeinde

Inhaltsverzeichnis

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen	27
Finanzen	27
Nutzung.....	28
Waldhütte.....	28
Jagdwesen.....	29

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Händen der Ortsbürgergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2020 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

Finanzen

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Fislisbach schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 2'085.32 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 6'050.

Der betriebliche Aufwand der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2020 beträgt CHF 193'134.61. Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 185'822.88. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ergibt folglich CHF - 7'311.73. Das Ergebnis aus Finanzierung liegt bei CHF 9'397.05.

Die extremen Witterungsereignisse der Vorjahre und die Winterstürme Petra und Sabine bewirkten auch 2020 erhebliche Schäden an den Bäumen im Fislisbacher Wald. Häufig bildeten die Bäume im Frühjahr kleinere Nadeln und Blätter aus. Als typisches Symptom von Trockenstress wurde vielerorts eine frühzeitige Verfärbung der Blätter, insbesondere bei der Buche, beobachtet. Nicht selten zeigte sich auch ein erhöhter Anteil an trockenen Zweigen und Ästen innerhalb der Baumkronen.

Als Folge davon mussten rund 500 m³ Holz (27% der Nutzung) zwangsgenutzt werden. Die Fichten litten unter dem Borkenkäfer und die Eschen weiterhin unter dem Eschensterben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden auch mehr Erholungssuchende im Wald angetroffen, welche vor allem die Infrastrukturen wie Waldstrassen, Feuerstellen usw. beanspruchten.

Die Arbeitsgemeinschaft Büro Imhof/Wiss AG verpflichtet sich, den Wald im Rahmen der von der Ortsbürgergemeinde festgelegten Strategie zu bewirtschaften. Unter normalen Marktbedingungen und bei dem offerierten Leistungsumfang wird zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt betrug beim Leistungsauftrag Forst der Ertrag CHF 149'703.25 gegenüber dem Aufwand von CHF 143'767.50. Die im Leistungsauftrag enthaltenen Aufgaben lassen sich mit dem Holzverkauf heute nicht mehr vollumfänglich finanzieren. Zusätzlich werden auch kulturelle Anlässe unterstützt, wie die Herstellung von Palmbäumen oder Samichlausruten. Es werden zudem einzelne Arbeiten für die Einwohnergemeinde ausgeführt.

Innerhalb der budgetierten Positionen im Leistungsauftrag Forst gibt es wiederum einzelne Abweichungen. Die grössere geerntete Holzmenge hat sich positiv auf die Erlöse ausgewirkt, kranlanges Brennholz und Hackschnitzel wurden hingegen weniger als budgetiert aufgerüstet.

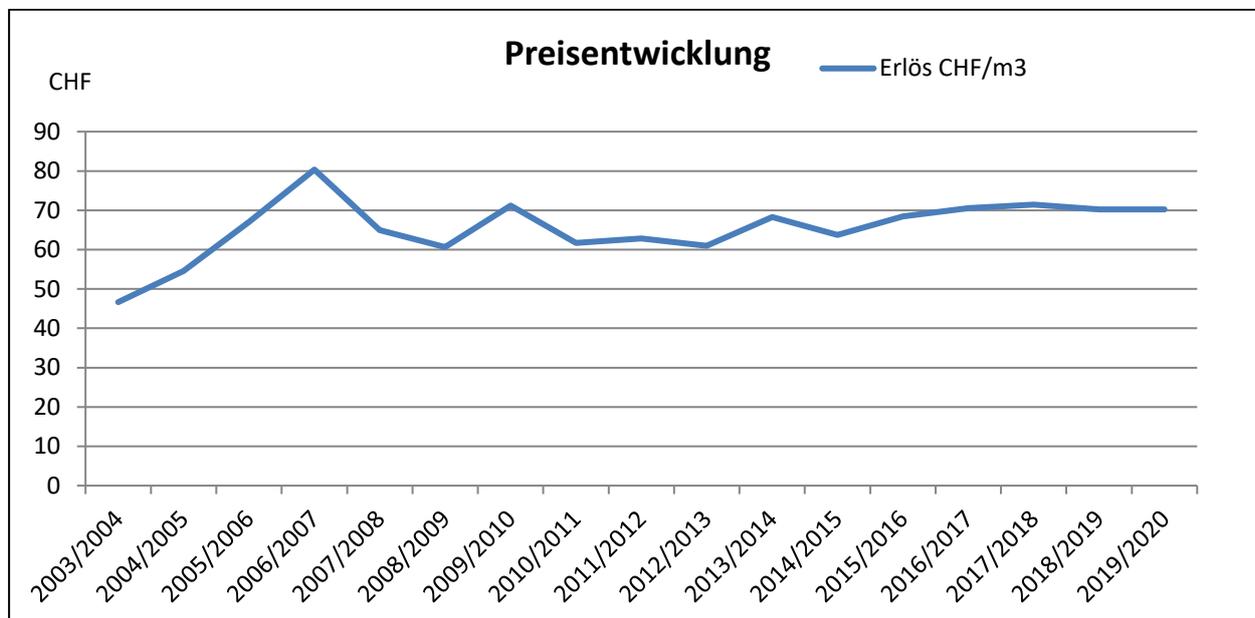
Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Fislisbach präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2020		Budget 2020	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 7'311.73	CHF	- 15'050
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	9'397.05	CHF	9'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	2'085.32	CHF	- 6'050

Nutzung

Die gesamte Holznutzung betrug 1'893.26 m³, was einen Erlös von CHF 132'960.60 einbrachte. Dies ergibt einen durchschnittlichen Holzerlös über alle Sortimente von CHF 70.23 (Vorjahr CHF 70.21).

Dieser immer noch tiefe Durchschnittserlös ist mit dem übersättigten Holzmarkt zu begründen. Die Fichtenbestände wurden bewusst geschont und wegen dem übersättigten Markt nicht geerntet.



Gemäss Leistungsbudget müssen 350 Aren Jungwüchse, 150 Aren Dickungen und 230 Aren Stangenhölzer gepflegt werden. Dies ergibt ein Total von 730 Aren Pflegeflächen. Der Kanton unterstützt die Jungwaldpflege mit pauschalen Beiträgen, um die Waldpflege situationsbezogen (und nicht schematisch), zeitlich, örtlich und fachlich zu optimieren. Die Pflegeflächen werden für die Erfolgskontrolle laufend auf einer Bestandeskarte erfasst. Im Berichtsjahr wurden Total 810 (731) Aren Jungwaldflächen gepflegt. Die Vorgaben vom Leistungsauftrag wurden somit erfüllt.

Verschiedenes

Den Schulklassen von Fislisbach wurden wiederum Informationshalbtage über den Wald angeboten. In diesem Forstjahr nutzte 1 (2) Schulklasse diese kostenlose Dienstleistung. Der Waldumgang mit der Bevölkerung konnte wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Im Berichtsjahr fanden folgende Ereignisse statt:

- Der jährliche Waldumgang mit der Kreisförsterin-Stv. Jasmin Kägi fand wegen Corona ohne den Gemeinderat, den Ehrenbürgern und der Jagdgesellschaft statt.
- Infolge Aufgabe seiner Gemeinderatstätigkeit trat Hanspeter Zaugg per 30. September 2020 aus der Forstkommission aus.
- Per 30. September 2020 endete die Beförderung durch Martin Imhof. Herr Tobias Wiss, Dietwil, hat per 1. Oktober 2020 die Nachfolge angetreten.

Waldhütte

Die Waldhütte wurde im Jahr 2020 69 (144) Mal vermietet. Teilweise wurden die Reservierungen aufgrund der Corona-Pandemie wieder storniert, weshalb die Vermietungsrate einen eher tiefen Stand aufweist.

Jagdwesen

Die vereinbarte Reduktionszahl der Rehe wurde übertroffen. Der Rehbestand wurde um 29 (30) Tiere reduziert, der Abschussplan sah 26 (26) Tiere vor. Diese Rehe wurden einerseits auf der Einzeljagd und andererseits während den drei Bewegungsjagden im November und Dezember erlegt. Im Berichtsjahr haben noch 10 (10) weitere Rehe und 1 (1) Rothirsch auf Strassen ihr Leben gelassen.

Des Weiteren sind im Jagdjahr 2020 7 (2) Dachse und 3 (1) Füchse dem Strassenverkehr zum Opfer gefallen, zudem sind 2 (10) Füchse und keine (0) Dachse erlegt worden. Ausserdem wurden während speziellen Jagden 8 (20) Rabenvögel/Krähen und während der gesetzlich festgelegten Jagdzeit 3 (3) Tauben erlegt.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahre 2020 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.